

Marmor, Stein und Eisen bricht, aber stauben soll es nicht!

## **Einladung zum Symposium: „Staub im Bergbau - Schwerpunkt Aufbereitung“**

Ein Thema des Arbeitsschutzes, denn Staubemissionen gefährden die Gesundheit Aller!

am 13. März 2013, 10:00 Uhr in der Lessingstraße 16-18  
65189 Wiesbaden

Vorgesehene Tagungsordnungspunkte:

1. Begrüßung  
durch den stellv. Abteilungsleiter Herrn Dr. Uwe Grüner
2. Einführung in die grundsätzliche Bedeutung des  
Themas  
Dezernat Bergaufsicht
3. Maßnahmen zur Staubminimierung aus Sicht des  
Unfallversicherungsträgers  
Gerd Kann, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und  
chemische Industrie (BG RCI)
4. Staubexposition aus Sicht der Arbeitsmedizin  
Mathias Hoffmann, Dezernat Landesgewerbeamt
5. Offene Aussprache, Diskussion

Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 05.März per E-Mail an [bergbau@rpda.hessen.de](mailto:bergbau@rpda.hessen.de) oder per Fax-Vordruck (siehe Rückseite).

Für Fragen steht Ihnen Frank Heldt, Dezernat Bergaufsicht, Tel.: 0611 3309-119 zur Verfügung.

# Antwortfax an 0611 3309-446 oder an bergbau@rpda.hessen.de

Absender:

An  
Regierungspräsidium Darmstadt  
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt  
Dezernat Bergaufsicht  
Lessingstraße 16-18  
65189 Wiesbaden

Ich/wir melde/n mich/uns verbindlich zum Staubsymposium am 13.03.2013 an.

Teilnehmer sind

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Das Symposium beginnt um 10:00 Uhr, geplantes Ende ist ca. 13:00Uhr

---

Datum, Unterschrift Firmenstempel

## Hinweis zur Erreichbarkeit des Dienstgebäudes:

Das Haus liegt mitten in Wiesbaden, ca. 400 m vom Hauptbahnhof entfernt. Sie erreichen unsere Umwelta Abteilung vom Hauptbahnhof zu Fuß in ca. 10 Minuten. Mit dem Bus ist die Umwelta Abteilung u. a. über die Linien 16, 27, 28, 37, 45, (Haltestelle Statistisches Bundesamt), 1, 3, 4, 6, 8, 14, 33 (Haltestelle Hauptbahnhof) oder 5, 15, 48 (Haltestelle Langenbeckplatz / St.-Josefs-Hospital) angebunden.

Bei Anreise mit dem Auto orientieren Sie sich bitte am Hauptbahnhof und nutzen dort auch die Parkmöglichkeiten am Schlachthofgelände. Am Gebäude der Umwelta Abteilung stehen **KEINE** Parkplätze zur Verfügung. Im umliegenden Viertel gilt die Anwohnerparkregelung – Höchstparksdauer mit Parkscheibe: 2 Stunden!